



TECHNISCHES MERKBLATT

30017 DRYTEC® HOLZPROTECT

EINSATZBEREICH

Drytec® HolzProtect ist eine deckende Wetterschutzfarbe mit bionischem Effekt zur schnellen Oberflächentrocknung für Hölzer und Holzwerkstoffe im Außenbereich. Das Produkt auf nicht maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Holzbau- teile z.B. Verbretterungen, Holzfassaden oder Dachuntersichten, verwenden.

Der bionische Effekt bewirkt eine schnelle Trocknung der Oberfläche bei Befeuchtung durch Regen oder Tau.

EIGENSCHAFTEN

- wasserverdünnbar
- leichtgängige Verarbeitung
- schnelle Trocknung nach Regen und Taubildung
- gutes Standvermögen
- füllt kleinere Poren und Risse
- erhält die Holzstruktur
- sehr gute Wetterbeständigkeit
- sehr gute Farbtonbeständigkeit
- wasserabweisend durch bionischen Effekt
- wasserdampfdurchlässig
- isolierend gegen viele Holzinhalt- stoffe
- mit Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall

FARBTON: 9110 weiß

ALL-COLOR-WERKSTÖNUNG: Weitere Farbtöne lieferbar.

GEBINDE: 750 ml, 2,5 l, 10 l

VERBRAUCH: glattes Holz ca. 120 - 150 ml/m² pro Anstrich

Auf sägerauen Hölzern ist der Verbrauch höher. Exakte Verbrauchswerte am konkreten Objekt sind durch einen Probeanstrich zu ermitteln.

GLANZGRAD: matt

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesaus- schuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durch- führen. Angemessene (Atem-) Schutz- ausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, tro- cken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebepandabritt überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwi- schenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschlei- fen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrün- den. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht über- steigen. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe,

wodurch die Schutzfunktion und Lebens- dauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzö- gernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünn- ung auswaschen und Probeanstrich an- legen.

Im Außenbereich wird empfohlen unbe- handelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit SÜDWEST Holz-Imprägnier- Grund LH oder SÜDWEST AquaVision Holz-Imprägnier-Grund WV vorzubehan- deln. Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

UNTERGRUND

Begrenzt maßhaltige und nicht maßhal- tige Hölzer, Holzwerkstoffe, Altbeschich- tungen.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, trocken, sau- ber, tragfähig und frei von Trennmitteln sein.

HOLZ/HOLZWERKSTOFFE:

Holzoberflächen in Faserrichtung schlei- fen und gründlich reinigen. Pilzanfällige Hölzer im Außenbereich mit SÜDWEST AquaVision Holz-Imprägnier-Grund WV grundieren.

HÖLZER MIT ALTBSCHICHTUNGEN:

Altbeschichtungen müssen auf Tragfähig- keit geprüft werden. Nicht tragfähige Alt- beschichtungen bis zum tragfähigen Hol- zuntergrund entfernen. Tragfähige Alt- beschichtungen gut anschleifen und gründlich reinigen.

VERARBEITUNG

Das Material gut aufrühren und strei- chen, rollen oder spritzen. Ausschließlich nicht rostende Werkzeuge verwenden. Den Grundanstrich nach Möglichkeit mit einem Pinsel ausführen. Je nach Saugfä- higkeit des Holzes den Grundanstrich bis

zu 3 % verdünnen. Nicht unter + 5 °C und nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten und trocknen lassen. 2 un- verdünnte Anstriche ausführen.

APPLIKATION IM SPRITZVERFAHREN:

Ver- fah- ren	Düse	Material- druck / Menge	Verdün- nung
Air- less (20° C)	0,004 " — 0,017 "	ca. 120 bar	un- verdünnt

Die Strahlbreite und die Fördermenge ist objektabhängig.

VERDÜNNUNG:

Bei Bedarf mit Wasser verdünnen.

WERKZEUGREINIGUNG:

Nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Reinigungs- /Spülwasser auffangen und fachgerecht entsorgen.

TROCKNUNG

(+ 20 °C / 60 % rel. Luftfeuchte, 100 µm Nassschichtstärke)

staubtrocken: ca. 1 h

überarbeitbar: ca. 4 h

Höhere Schichtstärke und / oder tiefere Temperaturen verzögern die Trockenzeiten.

BAUPHYSIKALISCHE DATEN

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl nach EN ISO 7783-2: $\mu = 6100$

Wasserdampfdiffusion sd-Wert:

ca. 0,7 m (Klasse V2 mittel) nach EN ISO 7783-2

Wasserdurchlässigkeitsrate nach EN 1062-3: $w = 0,02 \text{ [kg/(m}^2 \cdot \text{h} \cdot 0,5)]$ (Klasse W 3 niedrig)

BESONDERE HINWEISE

Auf stark exponierten Flächen empfehlen wir 3 Anstriche. Bei weißen oder hellen Anstrichen auf Hölzern mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen empfehlen wir eine Grundierung mit AquaVision Isolier-Grund im Farbton weiß. Drytec® HolzProtect enthält Wirkstoffe gegen Algen und Pilze (Filmkonservierer). Eine vorbeugende und verzögernde Wirkung wird dadurch erreicht. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und/oder Pilzbefall kann nicht zugesichert werden. Bei wirkstoffhaltigen Produkten muss eine ausreichende

Schichtstärke erzielt werden. Diese wird nur durch zweimaligen Auftrag erreicht.

FARBTONBESTÄNDIGKEIT GEMÄß BFS-MERKBLATT NR. 26

Klasse: A, Gruppe 1 - 3 je nach Farbton. Bei Farbtönen aus dem All-Color Nr. 1 Farbtöne Fächer ergibt sich immer die Gruppe 1.

EG-RICHTLINIE 2004/42/EG

Das Produkt „Drytec® HolzProtect“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie d (130 g/l), und ist somit VOC-konform.

BIOZIDPRODUKTEVERORDNUNG(528/2012)

Enthält 3-Jod-2-propinylbutylcarbamate, 4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on, 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1), 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. als Wirkstoffe zum Beschichtungs- und Lagerungsschutz gemäß Biozidprodukteverordnung (528/2012), Artikel 58(3)

VDL-DEKLARATION

Polymerdispersion, Titandioxid, silikatische Füllstoffe, Wasser, Alkohole, Glykolether, Oberflächenadditiv, Verdicker, Stabilisatoren, Dispergiermittel, Entschäumer, Hydrophobierungsmittel, Beschichtungsschutzmittel auf Basis 3-Jod-2-propinylbutylcarbamate (IPBC), Beschichtungsschutzmittel auf Basis 4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on (DCOIT) und 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on (OIT)

GISCODE BSW50

ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das

Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

LAGERUNG

Kühl aber frostfrei und trocken lagern; im ungeöffneten Originalgebinde 15 Monate lagerbeständig.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei der zuständigen Sonderabfallstelle abgeben. Eingeatmete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen. Entsorgen Sie keine Produktreste in die Kanalisation und waschen Sie keine Malerwerkzeuge in Waschbecken oder Abflüssen aus.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung stehen. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet. Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2026/JULI/KM